

Kälberdurchfälle

Nach wie vor sind Kälberdurchfälle eines der häufigsten Probleme im Kuhstall. In diesem Merkblatt möchten wir Ihnen aufzeigen, wie sie Kälberdurchfällen vorbeugen können, wie sie einem erkrankten Kalb helfen können und wann sie den Tierarzt rufen sollten.

Ursachen von Kälberdurchfällen und die sich daraus ergebenden Vorbeugemassnahmen:

Die weitaus meisten Durchfälle bei Kälbern in den ersten 14 Lebenstagen sind infektiöser Natur. So finden sich Rotaviren, Coronaviren, Kryptosporidien (einzellige Parasiten) sowie krankmachende E.coli (Bakterien) regelmässig in Kotproben. Beim etwas älteren Kalb kommen zunehmend auch Kokzidien (einzellige Parasiten) hinzu.

Von grösster Wichtigkeit ist die **rechtzeitige und ausreichende Verabreichung von Kolostrum** (Briestmilch) an das Kalb. Im Kolostrum sind wichtige Abwehrstoffe enthalten, die das Kalb vor einer Infektion mit Durchfallerregern schützen. Das Kalb sollte in den ersten 6 Lebensstunden mindestens 3 Liter Kolostrum trinken.

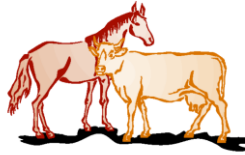
Tip: Frieren Sie Portionen von überschüssigem Kolostrum älterer Kühe ein, damit im Bedarfsfall stalleigenes Kolostrum zur Verfügung steht.

Auch ein an die Bedürfnisse des Kalbes angepasstes **Tränkemanagement** hilft, Durchfällen vorzubeugen. Tränken Sie dem Kalb immer warme Milch, in kleinen Portionen mindestens zwei-, besser dreimal am Tag und verabreichen Sie die Milch mittels Saugnuggi, um den Schlundrinnenreflex auszulösen und ein Pansentrinken zu vermeiden.

Die **Aufstallung** in "Iglus" im Freien oder Einzelhaltung der neugeborenen Kälber in Boxen kann den Infektionsdruck senken und dadurch ebenfalls das Risiko für Kälberdurchfälle vermindern. Stellen Sie aber sicher, dass den Kälber eine trockene, eingestreute und windgeschützte Liegefläche zur Verfügung steht. Warten sie bei kühlen Temperaturen nach der Geburt zu, bis das Kalb trocken ist, bevor Sie es nach draussen bringen.

In Mutterkuhherden sollten sie erkrankte Kälber mit ihren Müttern nach Möglichkeiten separieren, allerdings dazu nicht die Abkalbeboxe verwenden. Die Abkalbebox sollte stets sauber und trocken sein, damit das Kalb nicht bereits in den ersten Lebensstunden einem hohen Infektionsdruck ausgesetzt ist.

Bei wiederholtem Auftreten von Durchfällen empfehlen wir, eine **Kotprobe** eines frisch erkrankten, noch nicht behandelten Kalbes auf Durchfallerreger untersuchen zu lassen. Dies ermöglicht in vielen Fällen eine gezieltere und somit erfolgsversprechende Behandlung und vor allem auch effizientere Vorbeugung von Durchfällen (Schluckimpfung für neugeborene Kälber, Mutterschutzimpfungen oder gezielte Behandlung gegen einzellige Parasiten).



Was ist zu beachten, wenn ein Kalb Durchfall hat:

Entscheidend für die Genesung Ihres Kalbes sind Sie und ihre gewissenhafte Betreuung und Pflege! Über den Durchfall gehen grosse Mengen an Wasser, Elektrolyten, Energie sowie Säurepuffer verloren. Daher stehen Symptome wie **Austrocknung, Blutübersäuerung und Energiemangel** im Vordergrund, und infolgedessen mit der Zeit auch **Unterkühlung und Festliegen**. Ziel ist es, dem Auftreten dieser Symptome möglichst früh und effizient entgegenzuarbeiten und dadurch zu sorgen, dass die Trinklust des Kalbes möglichst erhalten bleibt. Dies bedeutet auch, dass Sie dafür sorgen sollten, dass das Kalb trotz hohem Wasserverlust über den Durchfall trocken liegt und dass Sie es häufig zum Trinken animieren. Bei kühler Witterung kann es vorteilhaft sein, dem kranken Kalb eine Wärmelampe aufzuhängen.

Je nach Durchfallursache kann es zu einer mehr oder weniger starken Beeinträchtigung der Darmschleimhaut kommen, welche die Aufnahme von Nährstoffen aus dem Darm auch in der Zeit nach dem Verschwinden des Durchfalls beeinträchtigen kann.

Bitte beachten Sie, dass auch an Durchfall erkrankte Kälber weiterhin mit Kuhmilch getränkt werden sollten, weil nur Kuhmilch ihr Energiebedarf zu decken vermag. Diättränken oder Elektrolytlösungen enthalten in der Regel zu wenig Energie und sollten als Ergänzung zur Deckung des erhöhten Wasserbedarfs und sonstiger Verluste betrachtet werden. Sie sind also entweder als Zwischentränken gedacht, oder können der Kuhmilch beigefügt werden (dazu immer genau die Anweisungen der Hersteller beachten, weil falsch verabreichte Diättränken zusätzlichen Schaden anrichten können). "Milchersatz" im eigentlichen Sinn ist nicht mehr zeitgemäss und widerspricht den heutigen Erkenntnissen über Durchfallbehandlung.

Zur unterstützenden Behandlung an Durchfall leidender Kälber stehen eine ganze Reihe an Produkten zur Verfügung, die Giftstoffe im Darm binden, einen Schleimhautschutz bilden, anhaltende Verluste ersetzen, den Säure-Basen-Haushalt ausgleichen und z.T. auch antibiotische Komponenten enthalten. Wir beraten Sie gerne, um Produkte zu finden, welche in Ihrem Betrieb am besten wirken, den Zweck erfüllen sowie von der Anwendung her geeignet sind.

Wann sollten Sie sich tierärztliche Unterstützung holen?

In folgenden Fällen sollten sie einen **Tierarzt beiziehen**: das Kalb hat verminderte Trinklust, ist matt und müde, torkelt oder steht nur mühsam oder gar nicht mehr auf oder hat Fieber.

Bei leichten Durchfällen bei erhaltenem guten Allgemeinzustand und Trinklust stehen ihnen eine Vielzahl an Produkten zur Verfügung, um den Verlauf sowie die Heilung positiv zu beeinflussen. Bei schweren Durchfällen mit vermindertem Allgemeinzustand kann es notwendig sein, dass dem Kalb Infusionslösungen in die Vene verabreicht werden.